Concessionirtes Theater in Düsseldorf.

Heute Dienstag den 22. Dezember 1840

bei gänzlich aufgehobenem Abonnement

zum Vortheil des Unterzeichneten:

Zum Erstenmale:

Czaar und Zimmermann,

oder:

Die beiden Peter.

Große komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing.

Personen:

Peter I., Czaar von Rußland, unter dem Namen: Peter Michaelow, Zimmergeselle	Herr Hinze.
Peter Ivanow, ein Russe, Zimmergeselle	Wilhelm Nork.
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Bercht.
Marie, seine Nichte	Mad. Nork.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Rossi.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Braun.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Meck.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Mad. Braun.
Lewn, holländischer Offizier	Herr Plagge.
Trewn, Rathsdiener	Herr C. Derossi.
Holländische Zimmerleute	Herr Otto. Herr J. Derossi. Herr Vasen. Herr Weiß. Herr Fischer. Herr Thissen. Herr Wimmer.
Die Braut	Dem. Breuer.
Der Bräutigam	Herr Müller.
Die Brautjungfer	Dem. Thissen.
Holländische Mädchen	Dem. Dreßler. Dem. Reußler. Dem. Cizewsky.
Holländische Frauen	Mad. Weiß. Mad. Euling. Mad. Vasen. Mad. Derossi jr. Mad. Thomala.

Musikanten. Holländische Soldaten. Offiziere. Einwohner von Saardam. Wachen. Matrosen. Ein Hochzeits- und ein Feierlichkeitszug.

Ort der Handlung: Saardam. Zeit: 1698.

Die neuen Decorationen, als: im ersten Akt die Schiffswerfte, und die Aussicht nach dem holländischen Hafen im dritten Akt, sind vom Decorationsmaler Herrn Hausmann angefertigt.

Der holländische Holzschuh-Tanz im dritten Akt ist von dem Herrn J. Derossi arrangirt.

Am Schlusse der Oper wird von dem sämmtlichen Opernpersonale das Lied von Becker, komponirt von Konradin Kreutzer **„Sie sollen ihn nicht haben u. s. w."** gesungen.

☞ Sämmtliche Freiplätze sind an diesem Abend ungültig.

Zu dieser Vorstellung ladet ganz ergebenst ein

Wilhelm Nork.

Preise der Plätze:

Ein Platz in Loge oder Sperrsitz 16 Sgr. Parquet 10 Sgr.
Gallerie 5 Sgr.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr offen, später werden dieselben anderweitig vergeben.

Billets sind von Morgens 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr beim Theater-Kassirer Herrn Rixen, Kapuzinergasse Nr. 542 eine Treppe hoch, zu haben.

Die Billets sind nur an dem Tage gültig wo sie gelöst werden.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Concessionirtes Theater in Düsseldorf.

Heute Dienstag den 22. Dezember 1840

bei gänzlich aufgehobenem Abonnement

zum Vortheil des Unterzeichneten:

Zum Erstenmale:

Czaar und Z[illegible]mann,

o[illegible]

Die beid[illegible]

Große komische Oper in drei [illegible]

Per[illegible]

Peter I., Czaar von Rußland, unter dem Na[illegible]
mergeselle —
Peter Ivanow, ein Russe, Zimmergeselle —
van Bett, Bürgermeister von Saardam —
Marie, seine Nichte — — —
Admiral Lefort, russischer Gesandter —
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandt[illegible]
Lord Syndham, englischer Gesandter —
Wittwe Brown, Zimmermeisterin —
Lewn, holländischer Offizier — —
Trewn, Rathsdiener — —

Holländische Zimmerleute — — —

Die Braut — — —
Der Bräutigam — — —
Die Brautjungfer — — —

Holländische Mädchen — — —

Holländische Frauen — —

Musikanten. Holländische Soldaten. Offiziere. [illegible]
Wachen. Matrosen. Ein Hochzeits- und ein [illegible]

Ort der Handlung: Sa[illegible]

Die neuen Decorationen, als: im ersten Akt [illegible] nach dem holländischen Hafen im dritten Akt, sind [illegible] smann angefertigt.

Der holländische Holzschuh-Tanz im dritten Akt [illegible] rrangirt.

Am Schlusse der Oper wird von [illegible] le das Lied von Becker, komponirt von Kon[illegible] **n ihn nicht haben u. s. w.**" gesungen.

☞ Sämmtliche Freiplätze sind an diesem Abend ungültig.

Zu dieser Vorstellung ladet ganz ergebenst ein

Wilhelm Nork.

nze.
Nork.
rcht.
ork.
ssi.
nun.
ck.
raun.
igge.
Derossi.
o.
Derossi.
en.
ß.
her.
sen.
mer.
uer.
ler.
sen.
ßler.
ßler.
wsky.
ß.
ing.
n.
ossi jr.
nala.

Preise der Plätze:

Ein Platz in Loge oder Sperrsitz 16 Sgr. Parquet 10 Sgr.
Gallerie 5 Sgr.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr offen, später werden dieselben anderweitig vergeben.

Billets sind von Morgens 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr beim Theater-Kassirer Herrn Rixen, Kapuzinergasse Nr. 542 eine Treppe hoch, zu haben.

Die Billets sind nur an dem Tage gültig wo sie gelöst werden.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG